

Abdruck:
Sachen 7 Mr.
Postkarte
wurde angenommen:
Neustadt 6. Sonn-
tag bis Mittag
12 Uhr.
Marienstraße 18.

Umr. in die Blätter,
die jetzt zu 12.000
Querseiten erheben,
haben eine erfolgreiche
Verarbeitung.

Abonnement:
Wiederjährlich 20 Rgt.
bei unentgeltlicher Ver-
fassung in's Land.
Durch die Königl. Post
Wiederjährlich 22 Rgt.
Einzelne Nummern
1 Rgt.

Inseratenpreis:
Für den Raum eines
gespaltenen Blattes:
1 Rgt. Unter „Ringel-
land“ die Blätter
2 Rgt.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredakteur: Theodor Probst.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Kiepzig & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 11. December.

— Es ist wahrhaft erfreulich wahrgenommen, daß der Wohlthätigkeitsfonds der hiesigen Einwohnerschaft um so schöner sich bewährt, je vielseitiger derselbe in Anspruch genommen wird. So hat e auch das Dresdner Philanthropist in diesem Jahre das Glück, wieder eine reiche Auswahl schöner und wertvoller Geschenke für seine Ausstellung zu erhalten, welche zusammen einen Werth von mehr als 600 Thlr. repräsentirt. Wir berichteten schon, daß davon für ungefähr 450 Thlr. bereits verkauft worden sind, und nächsten Sonnabend d. 16. d. M. sollen die noch übrigen, meist recht brauchbaren, und zum Theil wirthsvollen Gegenstände (siehe das Inserat im heutigen Blatte) zum Besten der Stiftsfamilie verlost werden. Da die Loope im vorigen Jahre den Tag vor der Verlosung bereits alle vergiffen waren, so möchten wir sie dafür interessirrend rathen, in den nächsten Tagen an den betreffenden Stellen (Franz Naumann an der Post und Höckner in Neustadt an der Brücke) sich mit Losen à 5 Rgt. zu versorgen.

— Nach angestellten amtlichen Erörterungen, hat sich herausgestellt, daß der in Nr. 330 der Dresdner Nachrichten erwähnte Fall, daß ein unchristlicher Caviller die zu Markt fahrenden Hunde führlinge angegriffen und bezüglich der Maulöhrte Revision gehalten hat, einer Beleidigung bedarf, indem dieser Caviller allerdings vollständig legitimirt und berechtigt war. Ferner soll sich auch nicht bestätigt haben, daß unterm 28. d. M. in der Gegend von Ischartitz sich eine Person die Besitzniss des Scharfrichterkrechtes angemacht habe.

— Am Sonnabend Abend spät versuchte es ein Dienstmädchen von der Sidonienstraße, Namens Kautsch, ihrem Leben durch Ertrinken ein Ende zu machen. Sie hatte sich zu diesem Zweck an das Ufer des Elberges in die Nähe der Dampfsäfte begeben, sich dort ihrer Crinoline entledigt und in den dort tiefen Strom gewagt. Als sie bis unter die Arme im Wasser war, rief sie um Hilfe, so daß ein Schiffer hinzukam, der aber allein die Rettung nicht vollführen konnte. Es eilten auf das Rufen des Schiffers noch zwei Schiffer herbei, welche das Mädchen noch lebend herauszogen und nach der in der Nähe gelegenen Bezirkspolizeiwache brachten, von wo aus sie mittels Sichtkorbes in's Krankenhaus transportiert wurde. Sie gab wohl Namen und Wohnung an, nicht aber den Grund zur versuchten und glücklichen Weise nicht gelungenen That.

— Die nüchternen Robolde, die es sich im „grauen“ Zuhande zum größten unerlaubten Vergnügen machen, Nohheiten durch Beschädigungen fremden Eigenthums zu begehen, tauchen wieder auf, man besieht sich einzelne Porzellanschilder an den Häusern der Amalienstraße und die Bäume auf der Königsbrückestraße. Auf letzterer Straße ist in der Nähe des Hauses Nr. 15 die eine Seite eines starken Baumes einige Ellen lang die starke Rinde gänzlich abgeschält worden. Hier wäre der Caviller mit seiner Begleitung am richtigen Platze.

— Am Sonnabend Nachmittag kam in der Nähe des Leipziger Bahnhofs ein Fuhrmann durch einen ungünstlichen Fall mit dem rechten Arm unter die Vorderläder seines mit Droschken schwer beladenen Sattelwagens und erlitt dadurch eine bedeutende Verletzung, so daß er sofort in's Krankenhaus transportirt werden mußte.

Allgemeine Betrachtung.

||: Bayerns Volk, Hauptstadt und Presse war in jüngster Zeit in einer wahrhaft feierhaften Bewegung, die jedes andere Interesse in den Hintergrund drängte. Richard Wagner, der berühmte Kunstmusikus, hat jenen Wind gefüttert und muß nun erleben, daß ein Sturm ausgeht, der ihn selbst zum Lande Bayern hinausdrückt. Es ist bekannt, daß der Komponist sich die intime Freundschaft des jugendlichen, musikalisch feingebildeten Königs von Bayern zu erwerben wünschte, daß aber diese Freundschaft beim Könige die unchristlichen Summen kostete. Man rechnete heraus, daß Wagner aus der Privatschatulle des Königs binnen Jahresfrist an die 100.000 Thlr. bezogen und verschwendet hat. Berichte aus München, welche die lucullische Lebensweise Wagners schildern, erzählen über seine fürstliche Einrichtung, seine schwelgerischen Genüsse Dinge, die man kaum glauben möchte und man wird unwillkürlich an einen Vergleich gemacht mit jenem Salzburger Amadeus Mozart, der oft mit den größten Rümmereien zu kämpfen hatte. Es fallen einem die zahlreichen hervorragenden Geister und Dichter der deutschen Nation ein, die oft sich geweisen wären wenn sie die Brotsamen gehabt hätten, die von diesen Fleichen fressen sollten. Wagner hatte dabei hochstiegende Pläne; er trank die Kunstmusik in München in's Leben zu rufen, ein National-Institut zur Pflege des Gesanges und der Musik zu gründen, das in der Welt ohne Gleichen sei. Die immer eifreie Kasse des Königs hätte ihm natürlich die Mittel geliefert und er wäre allerdings nicht bloß der Künst-

ler gewesen, der diesem Institut würdig vorgestanden, sondern auch der Mann, der auf das Gehübel unter ihm stolz herabgeschaut hätte. Dazu trieb es ihn, eine politische Rolle zu spielen. Seine egocentrischen Ansichten über Politik sind und Dresden noch in der Erinnerung und an dem leicht erregbaren Gemüthe seines königlichen Gönners hoffte er ein williges Werkzeug hierfür zu haben.

Da sollt sich ihm eine Macht entgegen, die den König auf die Gefahren hinweist, welche nicht nur dem Staate, sondern auch seiner Kasse drohen: das Cabinetsecretariat, an seiner Spitze der Staatsrat von Voelkelmeier. Das ist eine eigenhümliche bairische Einrichtung, welche unserem Hausherrnministerium zum Thril entspricht, sich aber dadurch von ihm wesentlich unterscheidet, daß die Cabinetsecretäre nicht Privat- und Hofbedientste des Königs sind, sondern Staatsdiener. Kein König wird eines solchen Instituts ganz entbehren können; außer den Ministern wird es immer Beamte geben müssen, die (nenne man sie Hof- oder Staatsräthe, Cabinet- oder Hofsecretäri) zum König unmittelbaren Zutritt haben müssen, um eine Menge Geschäfte zu besorgen, deren Bedeutung außerhalb der amtlichen Tätigkeit der Minister liegt. Wer soll einem König Dreyfchen, vertrauliche Briefe, Entgelte, ja selbst Zeitungsaufsätze vorlesen, exzerpirn und vortragen? Wer die Rückantworten besorgen u. s. w.?

Dieses Secretariat war nur dem Herrn Wagner unbekannt, er beschloß, es zu fürzen. Er ist natürlich aber so schlau, nicht seinen leichten Triumph auszuspielen und dem Publikum den wahren Grund seiner Feindschaft zu sagen. Er nimmt deshalb die liberale Maske vor und läßt einen Artikel vom Stapel, worin er das Secretariat als ein nicht verfassungsmäßiges und der öffentlichen Wohlfahrt verderbliches hinstellt. So ist nun dieses bekannte demagogische Manöver verbraucht ist, das, was der einzelne Unzufriedene gewünscht, als das tiefempfundene Bedürfnis des Vaterlands und das, was sich seinem Privatinteresse entgegenstellt, als der öffentlichen Wohlfahrt schädlich auszugeben, dieses Plakat zieht immer noch Blasen. Es erhob sich ein Schrei der Entüstung, die Münchener „Neuesten Nachrichten“ druckten den Artikel aus einer Nürnberger Zeitung ab, und bei den 25 000 Abonnenten, welche dieses Blatt zählt, war die Eifersucht groß. Allerdings mögen einige gerechte Klagen gegen dieses Secretariat vorliegen. Man weiß ihm vor, es hultige katholischen Tendenzen, durchaus oft die Pläne der Minister und menige sich namentlich stark in die Anstellung und Verförderung von Beamten. Indes fand sich in dem nunmehr entstehenden Streite, daß, wenn es auch manche Missbrüche begangen habe, doch auch allerhand Thorheiten Wagners entgegentreten sei; das Blatt wendete sich, man erkannte die Gründe, aus denen Wagners Feindschaft entstros und die Folge war, daß der König dem Componisten auf einige Monate eine Lustveränderung außerhalb Bayerns antrieb. Er hat nun Zeit, von München fern, darüber nachzudenken, daß Niemand ungestraft selbstsüchtige Zwecke auf Kosten der Gesamtheit verfolgt.

Ein nicht minder unangenehmes Aufsehen erregt der theilweise ausgeführte, theilweise versuchte Depeschendienstahl in Kiel. 2 höhere preußische Offiziere hatten einen Beamten einer Kanzlei des Herzog Friedrich VIII. bestochen, ihnen über alle Ein- und Ausgänge von Briefschriften Kontrakt zu geben, die Depeschen theils abzuschreiben, theils zu sichten. Der Krug ging auch hier solange zu Wasser, bis er brach, die Sache wurde entdeckt, der Dieb ist unter die Fittige des preußischen Kards nach Schleswig geflüchtet. Wir wollen die Enttäuschung in den Herzogthümern nicht schildern; gewiß ist, daß solche Dinge der preußischen Annexion den Zudringlichkeit geben. Wie soll man sich dies- und jenseits der Elbe nach einer Herrschaft sehnen, die solche Mittel anwendet!

Morgen, am 12., reist der Kaiser Österreichs von Wien nach Pesth, um den ungarischen Landtag zu eröffnen. Von diesen Verhandlungen wird wesentlich mit das Schicksal Österreichs in der nächsten Zeit abhängen. Mit schwerem Herzen sieht namentlich die deutsche Bevölkerung ihren Kaiser nach der ungarischen Hauptstadt ziehen. Seien sich doch die Ungarn über alle Maßen anspruchsvoll und thun sie, als könnten sie allein den überwunden, mindesten gleichherzigen Nationalen Österreichs Gesetze dictieren. Sie sorgen weidlich dafür, daß die Obershälfte des Reichs sich zu einem Ganzen concentriert, um mit verzitterter Wucht auf das deutsche Element zu drücken. Bereits ist es ihnen gelungen, den siebenbürgischen Landtag in Klausenburg zu einer Annexion Siebenbürgens durch Unarten zu bestimmen, und um Kroatiens gleichfalls zu annexieren, suchten sie den kroatischen Landtag in Zagreb zu sprengen. Sie werden auch wahrscheinlich hier wie dort ihren Zweck erreichen und die unter Ungarns Leitung vereinigte Macht wird von den einzelnen deutschen Landtagen schwerlich erschwert werden. Soviel haben diese, an ihrer Spitze der niedersächsische Landtag zu Wien, energische Schritte gethan. In Abrechnung

an den Kaiser erklären sie, an der Reichsverfassung vom 26. Febr., wenn sie auch durch das Septemberdecreto bestimmt sei, festzuhalten und sie wahrten ihre Rechte nach allen Richtungen. Da aber der böhmische und mährische Landtag eine Mittelstellung einnimmt, so tritt die Westhälft nicht als Ganzes auf und ihre Hoffnungen auf eine Bulle, welche der intelligenten deutschen Bevölkerung einen berichtigten Einfluß auf Österreich gewährleistet, sind auf den Gipfelpunkt gesunken.

Würgen feiert auch unser Land den 64. Geburtstag seines Königs. Aus Palast und Hütte steigen heiße Segenswünsche für das Wohl des geliebten Landesherrn zum Himmel empor. Millionen treuer Schenkerherzen und viele unsrer deutschen Brüder außerhalb unsres engeren Vaterlandes flehen zu der ewigen Vorsicht, daß sie aus dem reichen Füllhorn ihrer Gnade dem liebtesten aller Könige Segen und Gedanken schenken möge.

Königliches Hoftheater.

Sonnabend, den 9. Decbr. „Rosalie“, das Rothäppchen“, Oper in drei Akten nach Theaule von Deutzsch, Musik von Voelkelmeier. Als Voelkelmeier 1817 zum Director des Conservatoriums in Paris ernannt wurde, gehaltete ihm seine sorgsamen Stellung, wieder so gediegene Arbeiten zu fertigen, wie die von ihm in früheren Jahren gelieferten Musikkwerke sind, von denen ja auch heute noch „Johann von Paris“ als Meisterwerk gilt. Die erste Frucht seiner Musik in der neuen Stellung, mit der er die musikalische Welt (1819) erfreute, war die heute neu einstudirt gegebene komische Oper „Das Rothäppchen“. Kann man dieselbe auch nicht mit „Johann von Paris“ oder gar mit der später (1825) erschienenen „Weißen Dame“ in gleicher Höhe des Kunstwerthes legen, so zeigt sie sich doch als reizendes und ergreifendes Ergebnis der sorgfältigen Arbeit eines der liebenswürdigsten, melodientiechesten und gebiegensten Componisten. Schon die Ouvertüre weckt die Aufmerksamkeit und das Interesse für die spannende Handlung, welche von Nummer zu Nummer von ansprechender Musik begleitet und erklärt wird. Das Finale des ersten Aktes, das Terzett der Tendre und des Basses im zweiten Akt, die Traumscene, die Kriegsdes Eremiten im 3. Akt und fast sämmtliche eingeleitete Lieder sind von trefflicher Wirkung. Die Oper, durch Herrn Hofkapellmeister Krebs mit großer Sorgfalt einstudirt, wurde in jeder Beziehung correct ausgeführt. Die Kastraptheit fand in Tel. Händel eine vorzügliche Vertretung, nicht nur durch technische Virtuosität des Gesanges, sondern noch mehr durch treffende auch im Ton gezeichnete Naivität und unschuldige Einfalt, und wirklichen wie nur, daß etwas mehr Leben im Spiel die dramatische Handlung heb. Herr Rudolph „Graf Roger“ war heute ganz vorzüglich bei Stimme, die Romanze im ersten Akt und die betreffende Partie in der Traumscene wurden von ihm ergreifend gesungen. Die „Nanette“ des Tel. Baldamus war in gesanglicher Beziehung wohl ganz gut, aber in Hinsicht auf den dramatischen Effect war wohl kein gutes Vorbild genommen. Den „Eremitt“ sang und wirkte Herr Scaria mit Ernst und Würde, das Recitativ mit Arie im dritten Akt mit erschütternder Wirkung. Das Komische der Oper ruht vorzüglich auf „Magister Job“ und da ihn Herr Röder gab, wurde natürlich viel gelacht. Herr Richard (Baron Robert) schien die in der Partie liegenden Coloraturen etwas schwer zu fassen auch machten sich einige Detonationen bemerkbar. Die Ausstattung und Inszenirung der Oper ist effectiv ins Werk gesetzt, einen besonders magischen Eindruck macht das Arrangement der Traumscene.

* Curiosum. In dem schlesischen Dorfe Ingramdorf wurde kürzlich eine Hochzeit gefeiert. Vor derselben erhält der sogenannte Hochzeitsdiener von einem Gaste eine Anzahl Gesänge, die später bei der Tafel gesungen werden sollten, zur Aufbewahrung. Derselbe stieß die Drucksachen in die Tasche. Nachdem die Hochzeitsgäste in der Kirche sich niedergelassen hatten, vertheilte der Hochzeitsdiener zunächst dem Brautpaar, dann den anwesenden Gästen die Tafellieder mit ernster Miene. Alle glaubten, es seien die Traugesänge. Wie groß war aber ihr Erstaunen bei nächster Durchsicht derselben! Es entstand ein so allgemeines Läusehen unter den Zeugeen, daß sie sogar den Hinterzug zum Altar aus grohem Eifer beim Besen d. Gedichts vergaßen.

* Eine Berliner Hoibeame, jetzt 73 Jahre alt, und noch immer thätig, hat, wie ihr Tagebuch constatirt, in der langen Zeit ihrer würdigen Berufes über 14,000 Männer und Frauen das Licht der Welt in Berlin erblicken lassen.

* Mit der Einführung des Dienstes der Eisenbahnbahnwärter ist der Anfang gemacht, indem nach Mittheilung Rheinischer Blätter die Direction der Rheinischen Eisenbahn den Dienst derselben auf zwölf Stunden festgesetzt hat.

Restaurant Königl. Belvedere
Wohlfeichen Gemüse.
Concert ohne Tafelrath
von Herrn Stadtmusikdirektor Erdmann Pfuhldt.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 24 Rgr. J. G. Marschner.

Braun's Hotel.
Anfang 7½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Singspiel-Halle (Salon variété)

XXIII. Aufstreten

Familiärer engagierter Mitglieder und 2. Aufstreten des Unseren Herrn Johann Vollack aus Pesth, Opernsänger (Bariton) von der deutschen Oper in Stockholm.
Anfang 7½ Uhr, Eintritt 5 Rgr. inklusive Programm.

Das Programm ist in der letzten Vorlage des Anzeigers und an den Anschlagstafeln (orangegegelbe Plakate) zu ersehen.

Morgen Dienstag, den 12. December in Reg. Belvedere.
Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät

unseres Königs Johann

2 große Extra-Sing-Spiel-Concerthe
in den festlich decorirten Sälen.

1. Anfang 3½ Uhr. Doh: Tabakcauß. 2. Anfang 7½ Uhr, wobei das Rauchen gestattet.

Zur gütigen Beachtung. Im unteren festlich decorirten Saale: Grosses Extra-Instrumental-Concert. J. G. Marschner.

Lindke'sches Bad.

Montag den 11. d. M.
zur Vorfeste des Geburtstages

Sr. Majestät des Königs Johann

Grosses Concert

(Streichmusik).

zum Besuch der Invaliden-Stiftung gegeben vom Musikkorps der Leib-Truppe unter Leitung des Herrn Musikdirector Kunze.

Fest-Marsch von Raffiner. Scene u. Arie a. d. Op. Das Nachtlager zu Granada, von Kreutzer. Concertino f. Violon v. Souper. Jubel-Ouverture von Weber. Ouverture 3. Op. Die lustigen Weiber von Windzer, von Ricciari. Adagio u. Ronbo für die Clarinette von C. W. v. Weber.

Anfang 5 Uhr. Entrée 9 Rgr. Busch & Schmidt

Große Festlichkeit im 1. Stockwerk
Herrne Sinfonie-Concert

vom Wittig'schen Musikkorps

unter Leitung des Herrn Musikdirecteur H. Strauß.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 24 Rgr. H. Lippmann.

Liederhalle zum Schillerschlößchen.

Heute Montag, den 11. December 1865:

Grosses Concert,

Anfang ein halb 8 Uhr.

15. und letztes Aufstreten der Solotänzerinnen **Missess Alice und Emily Stafford aus London.**

4. Gastspiel des Character- und Gesangskomitee Herrn Rud. Böhme aus Königsberg.

Programm in der letzten Vorlage des Anzeigers und auf dem Blatt an den Anschlagstafeln.

A. Bell

Tonhalle.

Heute von 7—10 Uhr

Tanzverein. E. Göttlich.

Restauration zum Friedrichsgarten,

Nr. 4 Friedrichstrasse Nr. 4.

Heute Montag musikalische Vorträge

von Herrn Krüger und zweites Aufstreten der Gesangssoubrette Gräulein Stroher vom Carltheater zu Wien.

Dazu lädt eigeinst ein A. Berger.

Stadttheater in Meißen.

Heute Montag zur Vorfeste des Geburtstages unseres allernächsten Königs Johann. F. P. Prolog, gedichtet und gesprochen vom Regisseur Herrn Eduard Brede. Hierauf zweite Gesäßvorstellung des Ballettmasters Herrn Carlo de Vacqua aus Rom und der Solotänzerin Giulia Buerenzia — Der Bitter. Lustspiel in 3 Akten von R. Benedix. In den Zwischenacten und am Schluss Ballet. Anfang 7 Uhr Ende 9½ Uhr. Alwin Thieme.

Naturwissenschaftlicher Cyclus.

Montag, den 11. December Abends 7½ Uhr bis 8½ Uhr im Zwinger. Dr. Wehl: „Zum Verständniß der neueren Literatur und ihrer Entwicklung aus der Natur zur idealen Schönheit.“ II. Vortrag.

Abonnementkarten und Eintrittsbillets (à 20 Rgr. und 10 Rgr.) sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Arnold, Burdach u. Höckner.

Gewerbvereinssitzung

Dienstag den 12. December Abends 8 Uhr

Braun's Hotel.

Einleitende Festfeier aus Anlaß des Geburtstags Sr. Majestät des Königs. — Jubelouverture. — Gedicht von Herrn Hofrat Ackermann.

Vereinsverhandlungen. Tagordnung: Protokoll. — Aufnahme und Anmeldung neuer Mitglieder. — Abschreie gewöhnliche Rücksichten. — Vortrag des Herrn Lange: Brunnenanlagen als Fundamente für Hochbau.

Dresden 10. December 1865.

Der Vorstand.

Handelswissenschaftlicher Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereins-Locale, Kraft's Hotel, Bahngasse 1, I.

Vortrag des Herrn Dr. Reffenstein über: „die sociale Bewegung in Frankreich während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.“

Der Vorstand.

Antonius-Verein.

Heute zur Vorfeste des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen

GROSSES CONCERT

mit Vorträgen und Ballfest im Saale zum Colosseum.

NB. Eintrittskarten für Mitglieder und Freunde des Vereins sind durch die Verwaltung und Herrn Guermüller zu entnehmen.

Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Restauration Hamburg.

Heute Grünzchen.

Anfang 7 Uhr. Für Herrn 5 Rgr.

Die Butter- und Weißbäckerei

Max Bernhardt jun., grosses Meissnergasse 16.

empfiehlt sich zur gekeigten Beachtung zum bevorstehenden Weihnachtsfest für Christstollen, Kranzluiken & Engelhopfs feinster Qualität.

Als etwas ganz besondres feinschmeckendes kann ich

Christstollen mit Vanille-Geschmack

höchst empfohlen

Aufträge bitte mir rechtzeitig zulassen zu lassen, damit ich für bestre Ausführung derselben Sorge tragen kann.

NB. Aufträge nach Auswärts werden schnell und prompt gegen Postvorscous ausgeführt.

J. Rollarf, sonst Frd. Heydel, Hof-Mechaniker und Optiker,

19 Wallstrasse, zunächst der Post, empfiehlt sein reichhaltiges Lager zu den billigsten Preisen, als:

Operngläser, achromatisch, von 2½ Thlr., Lorgnetten, Pince-nez von 1 Thlr. an,

Brillen in Stahl von 15 Rgr., in Silber von 1½ Thlr., in Gold von 3½ Thlr.

Reisszeuge, solid gearbeitet, von 20 Rgr. an,

Thermometer von 7½ Rgr., Stereoscopes-Apparate von 10 Rgr.

do. Bilder von 14 Rgr. an, im Dutzend billiger, einer genauerer Beobachtung.

Nicht Convenirendes tausche ich nach dem Feste bereitwillig um.

Schlosshaus-Bepachtung.

Das Schlosshaus zu Bischofswerda soll auf 6 Jahre vom 1. Juli 1866 an verpachtet werden. Der diesjährige Elektionstermin wird

den 28. December d. J.

Nachmittags 2 Uhr im Schlosshaus selbst abgehalten werden. Die Auswahl unter den Elektanten bleibt vorbehalten.

Schützen-Directorium

zu Bischofswerda.

Photographien als

Lichtbilder auf Milchglas

(Gemälde berühmter Meister)

beriech ich Herrn Franz R. Hoffmann an der Post, Commissionslager und empfehle dieselben zu sehr willkommenen Weihnachtsgeschenken.

E. L. Hoffmann, Webergasse 22 Ecke der Wallstraße.

21b Freiberg. Platz 91b

weiß Reinleinen die Elle 4 Rgr. und 1½

weiß Reinleinen die Elle 5½ Rgr.

weiß Reinleinen die Elle 6 Rgr.

weiß Reinleinen die Elle 7 Rgr.

weiß Reinleinen die Elle 10½ Rgr.

weiß Reinleinen die Elle 15 Rgr.

blane Leinwand die Elle 5 Rgr.

blane Leinwand die Elle 6 Rgr.

blane Leinwand die Elle 8 Rgr.

blane Leinwand die Elle 9 Rgr.

blane Leinwand die Elle 10 Rgr.

blane Leinwand die Elle 12 Rgr.

blane Leinwand die Elle 15 Rgr.

blane Leinwand die Elle 20 Rgr.

blane Leinwand die Elle 25 Rgr.

blane Leinwand die Elle 30 Rgr.

blane Leinwand die Elle 35 Rgr.

blane Leinwand die Elle 40 Rgr.

blane Leinwand die Elle 45 Rgr.

blane Leinwand die Elle 50 Rgr.

blane Leinwand die Elle 55 Rgr.

blane Leinwand die Elle 60 Rgr.

blane Leinwand die Elle 65 Rgr.

blane Leinwand die Elle 70 Rgr.

blane Leinwand die Elle 75 Rgr.

blane Leinwand die Elle 80 Rgr.

blane Leinwand die Elle 85 Rgr.

blane Leinwand die Elle 90 Rgr.

blane Leinwand die Elle 95 Rgr.

blane Leinwand die Elle 100 Rgr.

blane Leinwand die Elle 110 Rgr.

blane Leinwand die Elle 120 Rgr.

blane Leinwand die Elle 130 Rgr.

blane Leinwand die Elle 140 Rgr.

blane Leinwand die Elle 150 Rgr.

blane Leinwand die Elle 160 Rgr.

blane Leinwand die Elle 170 Rgr.

blane Leinwand die Elle 180 Rgr.

blane Leinwand die Elle 190 Rgr.

blane Leinwand die Elle 200 Rgr.

blane Leinwand die Elle 210 Rgr.

blane Leinwand die Elle 240 Rgr.

blane Leinwand die Elle 270 Rgr.

blane Leinwand die Elle 300 Rgr.

blane Leinwand die Elle 330 Rgr.

blane Leinwand die Elle 360 Rgr.

blane Leinwand die Elle 390 Rgr.

blane Leinwand die Elle 420 Rgr.

blane Leinwand die Elle 450 Rgr.

blane Leinwand die Elle 480 Rgr.

blane Leinwand die Elle 510 Rgr.

blane Leinwand die Elle 540 Rgr.

blane Leinwand die Elle 570 Rgr.

blane Leinwand die Elle 600 Rgr.

blane Leinwand die Elle 630 Rgr.

blane Le

OSCAR BAUMANN.

Lager franz. und englischer Parfümerien, Seifen, Kämme und Bürsten.
Frauenstrasse 10, part. und 1. Etage.

Auch in diesem Jahre habe ich wie früher stets mein Lager zum Weihnachtsfeste wieder vollständig assortirt, und durch vieles Neue vermehrt. Indem ich zu geneigtem Besuch desselben ergebenst einlade, darf ich hoffen auch den vielseitigsten und verwöhntesten Ansprüchen durch Reichhaltigkeit, Qualität und Preis meiner Artikel gerecht zu werden. Von den beliebten Chignonkämmen empfing direct von Paris eine besonders schöne grosse Auswahl in Schildkrot mit Perlmutt eingelegte versilberte, vergoldete und Stahlkämme, sowie elegant verzierte Büffelhornkämme. Große Auswahl von Haardolchen und vergoldete Bandeaux, welche sich sämmtlich durch saubere, geschmackvolle Arbeit und in Folge directen Bezugs durch grosse Billigkeit auszeichnen. Von Parfümerien mache ich besonders auf meine direct bezogenen durchweg starken Taschentuchparfüms im mehr denn 50 verschiedenen Blumengerüchen à Fl. 5, 7½, 10, 15, 20, 25 Ngr. bis 2 Thlr. feinsten Toilettenseifen von Violet, Pinaud, Géle frères, Lubin und der Soc. Hygiénique in Paris, Bayley, Rimmel und Gossnel in London zu den billigsten Preisen à St. von 5 Ngr. bis 1½ Thlr. von über 200 verschiedenen Sorten. Das wahrhaft echte Kölnische Wasser von Johann Maria Farina gegenüber dem Jülichsplatz, Johann Anton Farina zur Stadt Mailand und der Klostersfrau Marie Clementine Martin pr. Kistchen das halbe Dutzend, grosse Fl. 2 Thlr. 9 Ngr., einzelne Flaschen à 12½, halbe Flaschen 7 Ngr. aufmerksam.

Von allen Sorten Pomaden, Haarölen, Crèmes und Poudres führe ich bekanntlich nur die neuesten und besten Artikel. Elegante Toilettenkästchen in mannigfaltigster Zusammenstellung à St. von 7½ Ngr. bis 6 Thlr; Weintrauben mit Füllung von feinsten Taschentuchparfüms empfehle ich als bes. reizende Festgeschenke. In Zahn- und Nagelbürsten, sowie Frisir-, Staub-, Taschen- und runden Kinderkämmen dürfte mein Lager, was Auswahl, Güte und Preiswürdigkeit betrifft, jeder Anforderung genügen, und weise ich namentlich auf die einzelnen Sorten ganz vorzüglich haltbarer Zahnbürsten, à St. 3, 4, 5 und 7½ Ngr. Nagelbürsten, à St. 5, 7½, 10, 15 Ngr. 1½ Thlr., Büffel- und Cauthone Frisirkämme, à St. 5, 7½, 10, 15 und 20 Ngr., Kopf- Hut- und Kleiderbürsten in grosser Auswahl hin.

Ausserdem werden alle in mein Fach schlagende und von andern Handlungen meiner Branche angekündigte Artikel, wenn auch deren ermüdende Aufzählung hier unterlassen, nichts destoweniger auf meinem Lager stets und in reeller Qualität zu finden sein. Die Preise sind in Betracht meiner directen Bezugsquellen so billig gestellt, dass ich jeder Prahlerei mit denselben mich hier enthalten, jedoch versichern kann, dass dieselben ebensowohl wie die Güte und Probehaltigkeit aller meiner Artikel jeden mich beeindruckenden Besucher befriedigen und mir wieder zuführen werden.

Oscar Baumann, Coiffeur. Frauenstrasse 10.

Fabrikpreise.

48 Prager Strasse 48.

Fabrikpreise.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfiehlt zu den
billigsten Preisen in reicher Auswahl alle nur mögliche sächsische und französische

Spitzen, Stickereien und Gardinen

sowie das grösste Lager in östlichen
Brüsseler, Chantilly und Point-Spitzenwaaren,
reinwollene und seidene, schwarze und weiße

Spitzen-Tücher, Motonden, Beduinen, Shawls &c.

a 3, 4, 5, 6, 7, 8, 10, 15, 20, 25, 30 bis 50 Thlr., in Chantilly und Point von 50 bis 300 Thlr.

Vorzüglich schöne preiswerthe Spitzen-Volants.

a Garnitur 50, 40, 50, 60, 80, 100, 120, 150, 180, 200 bis 300 Thlr.

Carletans in den neuesten und schönsten Farben.

Berthen, geschmacksvoll arrangiert,

Glatte und farbige Mulls zu Kleidern.

Gestickte Batist-Taschentücher, à 1, 1½, 2, 3 bis 10 Thlr.

Gestickte Kragen, à 5, 7½, 10, 15 bis 25 Ngr.

Gestickte Kragen mit Manschetten, sowie mit Stulpen, 10, 12½, 15, 20, 25 Ngr.

1 bis 3 Thlr.

Gestickte Unterröcke, bezüglich mit Volants, à 3, 4, 5 bis 7 Thlr.

Kleiderbesätze von Cluny und Guipurespitze.

Reinleinene Kragen mit Stulpen von 7½ Ngr. an.

Gürtel mit Agraffen und Reize in allen Arten.

Glatte Batist- und Linon-Taschentücher, à Dutzend 3, 4, 5, 6, 8 bis

15 Thlr.

Die Spitzen- und Stickereien-Fabrik

J. H. Bluth aus Schneeberg,

Prager Straße 48.

Königl. Hotlieferant.

Prager Straße 48.

N.B. Alle Spitzenfachen werden gewaschen, appretirt und umappliziert.

Die Pianoforte-Handlung

von C. M. Otto,

kleine Plauensche Gasse 82, I.

empfiehlt Instrumente aus der Fabrik von

Erard in Paris und

Julius Blüthner in Leipzig.

Avis für Bauende.

Vorzüglicher Bau-Ries

ganz besonders zu Kalkmörtel geeignet. Kann noch ein Transport von ca. von starker Triftkraft und täglich
200 Fuhren ganz bequem in der Mitte der Stadt gratis abgelassen frisch bei

**Das Ausladen der Wagen wird ebenfalls
gratis besorgt.**

**Getreide-
Presshefen,**

1 Pf. 7 Ngr.

1 Both 3 Pf.

G. Jenisch,

Mühlestrasse 18.

In meinem Weihnachts-Ausverkauf

befinden sich nachstehende sehr preiswerthe **Mäntel und Kleiderstoffe.**

Circa 350 Stück elegante, wie auch einfache **Paletots** in grau, lilla, braun, blau und schwarz; sowie auch;

200 div. **Mäntel** mit und ohne Kragen, um mit denselben zu räumen, schon von 6 Thlr. an.

250 **Jacken** in Double-Stoff, schon von 11 Thlr. an, ferner eine grosse Anzahl franz. gewirkter

Long-Châles, Doppel-Châles, Tücher, Peise-Plaids, seidener, halbseidener und wollener Kleiderstoffe, letztere die Robe 20 Ellen von 2 Thlr. an.

Ballkleider in Mull, Tarlatan soufflé, Gaze Victoria, Grenadine Mozambique, Organdi, Jaconet, Barège, eine grosse Partie seid. ostind. Taschentücher, Shlippe, Cachette zu sehr billigen Preisen.

Wilhelm Büssius,

Neustadt-Dresden, Hauptstrasse 5.

Mein großes Lager geschmiedvoller Neuheiten empfehlend, zeige ich zugleich die Fortsetzung meines **grossen**

Weihnachts-Ausverkaufs

hierdurch an
Hermann Simon,

Emilia Scherberg,
Altmarkt 7, Badergassen-Seite.

Der Unterzeichnete bringt ergebenst zur öffentlichen Kenntniß, daß er, vom hiesigen Rath als **Auctionator und Taxator** concessionirt, unter heutigem Tage Casernenstrasse Nr. 8 erste Etage **ein Auctiong-Local**

eröffnet hat und bittet um die gefällige Ertheilung von Aufträgen unter Zusicherung der reellen Bedienung

Egpedition: Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—6 Uhr.

Hochachtungsvoll

Johann Garten,
concess. Raths-Auctionator und Taxator.

Spielwaaren u. Puppen eigner Fabrik Seestraße 2
in grösster Auswahl billigst. Nürnberger Lebkuchen steht bei nur
erste Etage.

Zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen

empfiehle ich
als besonders preiswerth

Mehrere Hundert abgetheilte Roben von couleurtem **Taffet**, halbwollnem, reinwollnem, halbseidnem **Popeline**, **Rips**, **Lenos**, **Alpacca**, **Lustre**, **Pure laine**, **Toll du Nord**, **Chally**, **Poil de chèvre**, **Mozambique**, **Organdy**.

echte Cattune.

Reinwollne Doppel-Shawls, schon von 2½ Thlr. an.

Französische und Wiener Shawls zu 10, 12, 15, 18 Thlr.

Kischdecken in zwei- und mehrfarbig.

Wollne und baumwollne Kopf- und Halstücher.

Alle Arten Unterröckchen.

Gleichzeitig halte ich mein großes Lager von **schwarzem Taffet**, welchen ich trotz der be- denkenden Steigerung noch zu **alten Preisen** verlaufe, hierdurch bestens empfohlen.

F. R. Seiler, Schloßstraße Nr. 8.
Stadt Gotha.

C. Cox jun.,

druck. Wunbs, Jahnary und Geburthöfer, Wildstrüllerstr. 22, 23
Sprechstunden Nachmittag 2—3 Uhr

Bu. Drägeschenken empfiehlt billigst **Gesangbücher, Album und Necessaires.**

Für Damen

empfiehlt sein reich assortiertes Lager genähter und gewebter Corsets, fests jeder Art zu möglichst billigen Preisen.

A. Schlieben, Bahngasse 31 im Getöbbe,
neben Herrn Adolph Henner.

Holländische

Pöklinge

für gut vom Geschmack werden ver-
tauscht an der Kreuzkirche.

Einkauf zum höchsten Preis von

Knochen, Habern, Glas, Eisen, Glaschen, Roshaare, Papier-

spähne u. alle Metallabfälle u. s. w.

R. Meißnergasse 5.

Ein

Destillationsgeschäft

im flottesten Gange Mitten der

Altstadt, (der frequentesten

Strassen) ist zu verkaufen.

Näheres in der Egpedition

d. Blattes.

Christbaumdillen, Kocherde für Kinder und Werkzeugkästen
empfiehlt in großer Auswahl billige

Robert Michael,

Altmarkt Nr. 22, hinter dem Chaisenhause.

Auction.

Mittwoch den 18. December des Vormittags 10 Uhr sollen Rappesche-

strasse Nr. 21

- A.** 32 Weben weiße Leinwand in div. Nummern, durchgehends reine, gute Qualitäten,
B. 12 Roben woll. Kleiderstoffe, mehrere Reiter
Buckskin, Double und Raimund
durch mich versteigert werden.

A. G. Oehlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator.

Auction.

Mittwoch den 18. December des Vormit-

tags 10 Uhr sollen zu Dresden — Ram-

peschestr. Nr. 21 im Glassalon — folgende

neue Pelz-Waaren,

als: eine bedeutende Auswahl Mützen, Kragen und Manschetten von Bisam, Fuch und Genotte, 20 Bisamtragen für Kinder, 8 Burnusse, 3 Th. mit Fuchs, Genotte u. schw. Pelz gefüttert, mit Bisam aufgeschlagen, 4 Knabenpelze, 1 gr. Reisepelz, 1 Paar Reisefüsil von Schund, eine ganze Reihe Pelzmützen, Fußstöcke u. dgl. m., durch mich versteigert werden.

A. G. Oehlschlägel, Königl. Gerichts-Auctionator

Bestes wasserhelles Petroleum à Pfund 48 Pf.

= = = **Photogen** à Pfund 45 Pf.

Solaröl à Pfund 32 Pf.
empfehlen

Gebr. Schuffenhauer,
Schloßstraße 5.

Wahrheit und Recht!

Das von mir empfohlene, außerordentlich gute, stärkende und nährhafe
Deutsche Porter-Bier

enthält nach Analyse des Herrn Dr. Gustav Heppen in 100 Theilen

Alkohol 1,63.

Extract 12,50.

Wasser u. Kohlensäure 86,87.

der Grohmann'sche Porter enthält nach Herrn Dr. König in 100 Theilen

Alkohol 2,12.

Extract 10,70.

Wasser u. Kohlensäure 87,18.

das Leipziger Gesundheits-Bier aus der Schröder'schen Brauerei in 100

Theilen

Alkohol 6,172.

Extract 10,000.

Kohlensäure 0,200.

Wasser 83,627.

Folglich ist daher mein

Deutsches Porter-Bier

Gedermann, der an seinem Körper als wahrer Patriot handeln will, dringend zu empfehlen.

Preis pr. Flasche 2 Ngr.

In Gebinden jeder Größe zum Braupreise. Aufträge nimmt entgegen
Leipzig, den 9. December 1865

C. E. Werner,
Comptoir und Restauration Magazingasse 12.

Die Corset- & Wäsch-Fabrik

Heinrich Plaul,



Weinstraße 25, empfiehlt ihr reichhaltiges
Lager f. Wäsche u. Corsets aller Art. Anfer-

tigung nach Maß wird prompt ausgeführt.

Wer etwas wahrhaft Neelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, dem kann mit aller Wahrheit Robert
Süssmilchs berühmte Kleinöl-Pommade aus Pirna à Südwärts
5 Ngr. empfohlen werden. Es ist das anerkannt vorzüglichste
Mittel gegen das Ausfallen der Haare und zur Conservierung derselben, und
bringt in den meisten Fällen bei noch nicht zu allen Personen auf sahlen Stellen
des Kopfes einen neuen Haarwuchs hervor.

Gleiche Anerkennung verdient die berühmte Toilettenseife 2½ und

5 Ngr. Zahnsseife à Dose 3 Ngr.

Niederlagen unserer Fabrikate haben in Dresden die Herren:

- Herrn. Koch, Altmarkt 10.
J. Hermann, am Elberge.
E. Melzer, Ostraallee 40 u. Holzmarkt.
Oscar Schaefer, Dohmengasse 10.
A. Herrmann, Schölerstr. 65.
W. Koch, Annenstr. 5.
F. E. Böhme, Dippoldis. Platz.
A. Zostermann, Schloßstr. 5.
H. Rehfeld, Buch. Hausstr. 23.
O. Homilius, Annenstraße 1.
Haupt-Depot: Falkenstr. 6 part.

Pirna.

Robert Süssmilch.
Gesam: Gebrüder Süssmilch.

Meubles.
neu und gebraucht, empfiehlt

J. Bickling, Töpfergasse Nr. 12.

Pharaonische Wunderschlangen,
ein wunderbar überraschendes Experiment, größte Sorte à 2½ Ngr.
bei **H. Blumenstengel**, Galeriestrasse 17.

Alpacca-Regenschirme
prima Qualität à 1 Thlr. 20 Ngr.

empfiehlt
Renstadt Saalstraße 22. Franz Schiffauer. Altstadt Schloßstraße 22.

Uhren-Lager

von
Georg Brunner,
Badergasse Nr. 27.

Bei dem bevorstehenden Weihnachtsfest hält sich
einer gültigen Beachtung bestens empfohlen

Georg Brunner.



Die in meiner Fabrik

gesegneten reichhaltigen Artikel, bestehend in Schulternistern, Schul-

taschen für Knaben und Mädchen, Meisselkoffer und Taschen,

Jagdaccessoires, Etuis, Damen- & Kindergürtel, Pferde

auf Walzen und Ränder u. s. w., empfiehlt ich als passende Weihnachtsgeschenke.

Gleichzeitig empfiehlt ich mich

den resp. Damen

zur Garnierung von Stickereien für alle in mein Fach einschlagende
Kleiderartikel und verzichere bei geschmaudvoller Ausführung die

billigsten Preise.

Ernst Gottschall,

Riemer und Läschner,
Dippoldiswaldaer Platz Nr. 7.

Die Schirm-Fabrik

von
Herrmann Teichert,

Frauenstraße, Gewölbe 23 (früher Rosmarinstraße),
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager dauerhaft gearbeiteter Regenschirme, als
zu Weihnachtsgeschenken geeignet, einer genügten Beachtung und verlaufe
trotz der hohen Seidenpreise

seidene Regenschirme, à Stück 2 Thlr.; elegant 2½
und 3 Thlr.,

Alpacca-Regenschirme, à Stück v. 1 Thlr. 15 Ngr. an,

Taschen-Regenschirme in zweierlei Con-

structionen für Herren und Damen, à Stück 4 Thlr.

schwergesiedene englische 13- u. 16-theilige

Regenschirme.

als Überziehen wird in einem Tage besorgt und die Gestelle neu
vorgerichtet.

Damen-Mäntel

und Jacken empfiehlt in großer und geschmaudvoller Auswahl im Ganzen
und Einzelnen zu soliden Preisen

Moritz Besecke,

Damen-Mäntel-Magazin eigener Fabrik.

Nr. 33 gr. Brüdergasse Nr. 33, 2. Et.

Getragene Herren- & Damenkleidungsstücke

Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen verkauft:

Nr. 2 große Kirchgasse Nr. 2 zweite Etage.

auch wird daselbst auf gute Wänder Geld geliehen.

Schuh- & Stiefel-Magazin

Frauenkirche **Haase & Lehmann** Frauenkirche

22. empfiehlt eine große Auswahl fein und dauerhaft gearbeiteter Herren-,

Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

Sehr praktische Christbaumdillen,

das Duzend 25 Pf. an Wiederverkäufer mit Rabatt, empfiehlt

A. H. Christ. Neustadt, Heinrich-

straße Nr. 2.

Am See 34. Spiegel. Am See 34.

jeder Größe, in Gold- und Holzrahmen, Toiletten, Marmorplatten, etc., ebenso

so sorgfältigstes Einrahmen von Bildern empfiehlt zu den billigsten Preisen

Eduard Wetzlich, em 4

Prima Stollenmehl.

Wiener Kaiserzug, à Kilo 8 Pf. = 15 Ngr.

E. Graemer, Wehlhandlung,

Freiburgerplatz 26

3000 Thaler

werden als erste und alleinige Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu
4½ oder 5 % gefügt. Näheres zu erfragen am See 39, 1. Et.

Mähdauen empfiehlt ich in großer

Auswahl zu billigen Preisen.

C. Lungwitz,

Tischlermeister, gr. Weißgergasse 2

Sehr vortheilhafter Gutsverlauf.

Ein Gut von 1300 Morgen Acker- und Wiesenland, incl. Garten und Weg, mit massivem Wohnhaus, vollem Inventarium, 1 Stunde von der Hauptstadt Posen entfernt, ist für 51000 Thlr. verlässlich gepachtet. Anzahlung 15000 Thlr. Dasselb. ein Gut von 552 Morgen Fläche Acker- und Wiesenland, an der Kreisstadt, für 48000 Thlr. Anzahlung 20000 Thlr. Die Lage ist sehr günstig und der Acker durchweg als Gartrind zu behandeln. Näheres erfährt man auf postfreie Anfragen bei **G. Pfeiffer**, am See Nr. 39, 1. Etage.

Aussforderung.

Wer in der Chemnitzer Wändere-auction am 4. d. die auf einen Schein lautenden 8 f. Schlüssel, 18 Kassettenlösen sc. mit eingravierte Jahrzahl 1840 erstanden hat, wird wegen zu erbittendem Rückkauf nur gef. Adresse freundlich geben.

August Schulze

in Chemnitz, Lindenstraße Nr. 14.

23a. Am See 23a.

Lager

echt französ. Gummischuhe, Korksohlen mit Planell und Pelz, sowie auch Ge-sundheits-Flauell, Molton, Sammet in verschiedenen Farben empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Schöne.

Heute

Ziehung 1. Et. 69. R. S.

Landeslotterie.

Hauptrichter:

1 à 10.000 Thlr.	-
1 - 5000	-
1 - 2000	-
2 - 1000	-
15 - 400	-
30 - 200	-
100 - 100	-

u. s. w.

Hierzu empfiehlt ich Loesse: Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr., Halbe à 5 Thlr. 3 Ngr., Viertel à 2 Thlr. 16½ Ngr. und Achtel à 1 Thlr. 8½ Ngr., beides gleich Bollwolle (gleich auf alle Graden gültig) Ganze à 51 Thlr., Halbe à 25½ Thlr., Viertel à 12 Thlr. 2½ Ngr. und Achtel à 6 Thlr. 1¼ Ngr. bestens. Jeder Auftrag wird schnell und pünktlich von mir vollzogen und Verschwiegenheit in jedem Falle beobachtet.

J. F. Barthold,

5 Kreuzstraße 5.

Weihnachts-Neugkeiten

aus Rudolf Lechner's l. i. Universitäts-Buchhandlung in Wien,
in Dresden vorzüglich in L. Wolf's Buchhandlung, Seestraße 3.

Beilchenkranz. Hundert und sechzig
lehrreiche und unterhaltsame Geschichten u. für Kinder von 4-8 Jahren
von Mathias Göl. Lehre 20 Bogen mit 8 schön color. Bildern; in
eleg. Gold- und Farbenindruck-Umschlag cart. Preis 2 fl. = 1 Thlr. 7 Kr.
Dem Bedürfnisse nach gutem und ausgiebigem Lese- und Erzählungst.
Kosse für die kleinen Kinder wird in diesem Buche in vorzüsslicher Weise
entsprechen.

Geschichten der Großmutter

für Kinder von 6-10 Jahren von Aurelie. 20 Bogen mit 8 lith. Bildern in Farbendruck, in eleg. Gold- und Farbenindruck-Umschlag cart. Preis 1 Thlr. 2 Kr. = 2 fl. 5. M. Der Stoff, welcher durch dieses neueste
Buch der beliebten Jugendschriftstellerin erreicht werden soll, ist Förderung
der geistigen Entwicklung und Bildung des Urtheils der kleinen Leser.

Kinder-Theater,

von Josef Kurmaier. Enthalten: "Rübezahl" — "Dornröschchen" — "der
gesiegte Ritter" — "der baumlangen Hans" — "der Rötelkönig" —
"der Weihnachtsstraum." — 14 Bogen, mit 6 schönen Lithographien in
lith. Umschläge cartoniert. Preis 1 Thlr. = fl. 1. 50.

Sowohl zum Darstellen auf Puppen- und Kinder-Theatern, als auch
zur angenehmen Lecture eignen sich diese Kinderstückchen in dramatischer
Form bestens.

Lob der Arbeit.

Bilderbuch mit beweglichen Figuren für Kinder, Text von Ph. Haas.
Mit 8 schön color. Bildern in großem Quadratformat in gewaltem Umschlag, geb. Preis 2 fl. 70 Kr. = 1 Thlr. 15 Kr.

Die bei den Kindern jetzt so überaus beliebte Art der lebendigen Bilderbücher ist hier mit dem beherrschenden Elemente in Verbindung gebracht
worden. Der Schneider, Schuhmacher, Schreiner, Gläsermann, Schmied,
Schlosser, Windmühler und Glascher sind in klaren hübschen Bildern mit
den bei ihrem Handwerke notwendigen Bewegungen dargestellt und von
zweckentsprechenden Versen zum Auswands-Lernen begleitet. Die Mechanik
ist solid und dauerhaft.

Zeichnungs-Apparat

für Kinder von 5-9 Jahren, um dieselben auf eine angenehme und nützliche Art zu beschäftigen und zur selbständigen Thätigkeit anzuregen. Mit
20 Zeichnungsvorlagen, 50 Papierblättern, einem Bleistift und einem
Holzrahmen zum Einspannen der Vorlagen, nebst Gebrauchsanweisung.
Fünfje verb. Auslage. Preis 1 fl. 50 Kr. = 1 Thlr.

Hand und Auge der Kinder zu üben und zugleich die vielen mühsigen
Stunden, die der Tag bietet, angenehm und nützlich auszufüllen, ist der
Zweck dieses Spieles, welches sich in seinen bisher erschienenen Auslagen
eines großen Erfolgs zu erfreuen hatte.

Landschafts- und Sitten-Gemälde

aus der Länder- und Völkerkunde für die reifere Jugend von 10-15
Jahren von Robert Nieder gesell, Director einer Erziehungsanstalt. 20 Bogen
mit 8 color. Bildern in lith. Gold- und Farbenindruck-Umschlag cart.
Preis 1 Thlr. = 2 fl. 70 Kr.

Belichtung und Unterhaltung wird hier der reiferen Jugend beiderlei
Geschlechts in angenehmster Form geboten.

Elisabeths Musestunden.

Ein Buch zur belehrenden Unterhaltung für heranwachsende Mädchen
von Aurelie. 20 Bogen mit 8 Bildern in lith. Farbendruck in sehr ele-
gantem geprägtem Gold- und Farbenindruck-Umschlag cart. Preis 1 Thlr.
15 Kr. = 2 fl. 70 Kr.

Auch dieser neueste Band der Lieblings-Autorin zeichnet sich wie seine
Vorgänger: Bunte Blätter — Gelebtes und Erzähltes — Elisabeth Al-
bum — Lest. Abend — durch gelungene Erzählungen und reizende Illu-
stration aus.

Unverwüstliche Bilderbücher,

Täuflinge u. Puppen zu billigen Preisen, Attrappen, Schreib- und
Photographie-Alben, feine Lederwaren jeder Art zu
Stickerien, Wandtäschchen, Cigarrenkästen, Taschebecher und
berg. in größter Auswahl, empfiehlt

F. A. Raßsfle,

N.B. Verkaufsstätte vergrößert.

Werkzeugkästen mit guten Werkzeugen, zu Weihnachtsgeschenken
passend, empfiehlt billigste

A. H. Christ, Neustadt, Heinrich-
straße Nr. 2.

Tanzvergnügen auf Churfürstens.-Hof,
Elbgässchen Nr. 6. **W. Altmann.**

Die Handschuhfabrik von

Adolph Teiss,

33 Wilsdrufferstr. 33 (früher
neben der Löwen-Apotheke)

empfiehlt ihr großes Lager aller Sorten Handschuhe, Cravatten,
Hosenträger u. eigener Fabrik.

Zugleich empfiehlt meine mit vielem Beifall aufgenommenen
Abonnementslizenzen als passendes Weihnachtsgeschenk und
versicherte reelle Beliebung, billigste Preise.



Für die Weihnachtszeit

bei Entnahme + Dep. unser berühmten Kleinodspomade,
in Büchsen à 5 Kr., oder à 10 Kr. Toilettenseife, à 50 Pf. ngr.
oder à 100 Pf. do. 5.

einen eleganten Toilette- kasten gratis!

Unsere Fabrikate werden ihrer Vorzüglichkeit halber gegen alle
Weihnachtspausen gekauft und haben wir in Folge dessen auch die-
selbe Jahr ganz besonders elegante Toilettekästen anfertigen lassen,
welche bei oben beworben Entnahme anfertigen lassen.
Einer besondern Empfehlung unserer Fabrikate bedarf es weiter nicht,
da solche in allen Kreisen als wahrhaft rein und besonders seine
Toilettegegenstände bekannt sind.

Niederlagen haben folgende Herren:

- Herrn. Koch, Altmarkt 10.
- J. Hermann, am Elbberge.
- E. Welzer, Oskarstr. 40 und
Löschwitz.
- Oscar Schauer, Dönhof 16.
- M. Herrmann, Schäferstr. 66.
- W. Koch, Annenstraße 5.
- F. C. Böhme, Dipoldistr. Platz.
- M. Reißmann, Schäferstr. 5.
- O. Nehfeld, Buchb., Haupt-
straße 23.
- D. Homilius, Annenstraße 1.
- A. Schwerdtfeger, Rosen-
weg 67.
- A. Krull, Handelsgebäude,
Sporergasse.
- H. Thamm, Goßl., gr. Schloß 3
- C. Springer, Goßl., Marien-
straße 30.
- E. F. Seelig, Parf.-Handl.,
Seestraße 5.
- A. Gutte, Mühlhofgasse 1.
- Aul. Dümpter, Maunzstr. 3.
- Ernst Kaiser, Johannisstr. 8.
- E. Fischer, Pragerstraße 46.

Haupt-Depot: Falkenstr. 6 part.

Pirna.

Robert Süßmilch.

Firma: Gebrüder Süßmilch.

Reu erschien bei Moritz Wahl in Leipzig:

Das brillante Mosaik-Album

oder die Kunst, in tausendfachen Abwechslungen die
schönsten Mosaikbilder in größter Farbenpracht zu
zusammenzustellen. Eine angenehme Beschäftigung für
Knaben und Mädchen.

Mit 26 fein gemalten Würfeln u. farbigen Vorlagen.

Diese Mosaikbildungen sind ganz leicht ausführbar, beschäftigen den
Geist, bilden den Geschmack und festeln das Kind auf das Angenehmste,
indem es immer neu, noch nicht gesehene Figuren in den schönsten Far-
ben bilden kann.

Verräthig bei **H. Schöppf**, Moritzstraße 8.

Reise-Requisiten & Polster-Waaren von Ludwig Stanfuss,

Heinrichstrasse Nr. 5.
Alle Arten Taschen, Portemonnaies, Stuis, Comptoirs
und Kinderstühle, Matratzen u. Bestellungen und Reparaturen
werden pünktlich und solid ausgeführt.

Ein in Friedrichstadt-Dresden gelegenes Haus mit
5000 Quadratellen großem Garten und ½ Wasser, für
Gewerbetreibende oder zu Fabrik anlage passend, welches
sich ohne Verzogung des Gartens rein über 6 Prozent
Ringen gewährt, ist für 12000 Thlr. mit 3 bis 4 Mille
Anzahlung zu verkaufen.

Selbstkäufern Näheres auf frankierte Anfragen sub
B. Nr. 3 poste restante.

Haus-Telegraphen.

Seine electrischen Klingeln neuester Construction, sogenannte
Haustelegraphen, empfiehlt für Fabriken, Hotels, Comptoirs, Haus-
haltungen u. einer geeigneten Beobachtung.

B. Pfeiffer,

Mechaniker & Optiker, Amalienstr. 27.

Königliches Hoftheater.

Montag, den 11. December:
Prinzessin Montpensier. Schauspiel in 5 Akte,
von A. C. Brachvogel. — Unter Mit-
wirkung der Herren Detmmer, Walther,
Kramer, Hollendorff, Böhme, Marlow,
Höllmann, Jäger, Jäsch, Herold, Mar-
x, Milian, Fischer, Rosenthal; der Damen:
Ulrich, Berg, Bayre, Wächter.

Eintritt 17 Kr. Ende 9 Uhr.
Dienstag, den 12. Dec.: Rosalie, das Roth-
säppchen. Drei in 3 Akte. Frau A.
Wiegmann gibt Suh in Leipzig. Herrn
Böckeler's Tochter Friederike.

Verlobt: Herr C. Westphalen in Leipzig
mit Hilf. E. Senn in Riga.

Gebräut: Herr Wirthschafter I.

Droschke mit Hilf. E. Engmann in Bo-
nau.

Gekrönt: Herr Oberamtmann C. A.
Rohland in Bresl. Herr Högl. Nachfl. 3. Ak-
te.

Gebräut: Herr K. Pötzler in Breslau
a. D. S. Petri Koschel. S. Gottwald's
Totter Tora in Silesia in Röthenbach.

Herren: Haupt-Johann-Amts-Assistent Mittel's
Tochter Sophie in Schandau. Frau A.
Wiegmann gibt Suh in Leipzig. Herrn
Böckeler's Tochter Friederike.

Ende 11/2 Uhr.

Die Wilden haben keinen Schinder!

Die seliger gute Unterhaltungslie-
täre für die weibliche Jugend ist, desto
mehr ist es Pflicht, auf ein Buch auf-
merksam zu machen, welches alle Be-
dingungen, welche eine sorgsame Mutter
an ein solches Werk stellen kann, er-
füllt. Es sind dies die hier in der
Antiquar-Buchhandlung von Löffel
Wolf, Seestraße 3 erste Etage ver-
kauflichen Frühlingebücher des weib-
lichen Herzens. 4 Erzählungen und
4 Märchen, der weiblichen Jugend ge-
widmet von Dr. Leyde. Leipzig 1864.

Mit color. Bildern. Diese eignen sich
für Mädchen von 12-14 Jahren,

leichtere, unter denen Freunde mög-
lich sind.

Die schlechte ist das schlechteste ist, für ein
etwas jüngeres Alter, sodass die Sammlung
für einen weit größeren Kreis

von Leserinnen steht, als es sonst ge-
wohnlich der Fall ist.

Dass der Grundgedanke in allen Erzählungen
ein rein moralischer ist, braucht ich
nicht erst hinzuzufügen. Der beispiel-
los billige Preis (6 Kr.) macht die
Anschaffung des vorzüllichen Buches
auch unbemittelten Familien möglich.

Eine Erzieherin.

Ich erkläre hiermit, dass
der in den gestrigen Dresdn.
Nachrichten angeführte Fall

in meinem Geschäft durch-
aus nicht vorgekommen ist.

Bernh. Schäfer.

Album- u. Leder-Galerie-
waaren-Handlung.

Galeriestraße Nr. 1.

Keines nicht berechtigt ist; da
Weißbach's Frau und Kinder in
Laubegang sind.

Frau Weißbach aus Laubegang.

Verein Kameradschaft ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Zur Feier des Geburtstages Se-
Majestät des Königs Dienstag den
12. December Abends 18 Uhr im
Saale zur Deutschen Halle zum ge-
feiligen Vereinsvergnügen nebst Frau
lädt die Mitglieder ergeben ein
Der Gesamt-Vorstand.

Der 30. Nov., an welchem Tag
ich vor 25 Jahren als Sohne in die
Schulgemeinde Possendorf eintrat, ist
mir durch so viele Beweise aufrichtig-
tiger Teilnahme, freundliche Wohl-
wollen und dankbare Liebe ein so

glücklicher, ja festlicher geworden, daß
ich mich erfreuen fühlte, allen Denen,
welche sich zur Verherrlichung der

für mich so erhabenden Feier die Hand
geboten haben; meinen wärmen,
innigsten Dank hierdurch auch öffent-
lich auszusprechen. Von nah und
fern, von jetzigen und früheren Schü-
lern und Schülern, von dem

herrn Collator, von der Schul- und
Kirchengemeinde Possendorf u. deren
achtbaren Vertretern, von der hochge-
ehrten Königlichen Schulinspektion,

von den weiblichen Herren Geistlichen
hier selbst, von thauen Künftigen, von
lieben Freunden u. Verwandten wurde
mir zu diesem Tage so viel

Gutes und Böses in Wort u. That
durch feierlichen Morgengruß, herz-
liche Beglückwünschung, kostbare Ge-
schäfte und erfreuliches Festmahl

dargeboten, daß ich denselben

den schönen und erfreulichen
meines Lebens zählen muß und die
Erinnerung daran mir und den Me-
dien unvergänglich bleibt. Möge
der gütige Gott, der mich diesen

Tag nach seiner Gnade hat erleben
lassen, Ihnen allen, die Sie densel-
ben für mich in einem solchen Freu-
den- u. Ehrentag verwandelt haben,
ein reicher Vergeltet sein, mir aber
Kraft verleihen, als sein treuer Di-
nner in Kirche und Schule zu wirken,
so lange es ihm gefällt.

Possendorf, den 6. Dec. 1865.

Th. Schreyer, C.

Setrost behaupten, besser
schweigen als verk.

Ro —

Die Wilden haben keinen Schinder!

Die seliger gute Unterhaltungslie-
täre für die weibliche Jugend ist, desto
mehr ist es Pflicht, auf ein Buch auf-
merksam zu machen, welches alle Be-
dingungen, welche eine sorgsame Mutter
an ein solches Werk stellen kann, er-
füllt.

Es sind dies die hier in der
Antiquar-Buchhandlung von Löffel
Wolf, Seestraße 3 erste Etage ver-<